

Presseinformation

Stadtwerke unterstützen auch in diesem Jahr die Konzertreihe „Jazz & ARTverwandtes“

Inga Rumpf kommt nach Wernigerode

Friedmar Quast, Chef des Wernigeröder Jazzclubs, stellt das Programm für die diesjährige Konzertreihe „Jazz & ARTverwandtes“ 2022 vom Wernigeröder Kunst- und Kulturverein e.V. in der Liebfrauenkirche vor. Die letzten beiden Jahre musste coronabedingt ausfallen und nun ist die Vorfreude auf ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm riesengroß.

Zehn Konzerte, werden in diesem Jahr über die Bühnen gehen. Der alt bewährte Veranstaltungsort, die Remise, wird gleich sieben Mal bespielt. Auch die Premiere des Jazzclubs im Konzerthaus Liebfrauen wird ein ganz besonderes Erlebnis werden. Der lang vermisste Jazzbrunch am Wasserkraftwerk Steinerne Renne findet ebenso statt sowie das Event Jazz & Schokolade im Travel Charme Hotel Gothisches Haus.

Eröffnet wird der Jazzclub seine Reihe Jazz&ARTverwandtes am Sonntag, dem 20. März mit dem Jean-Philippe Bordier Quartett aus Paris. Der Jazzgitarrist Jean-Philippe Bordier ist seit 30 Jahren fester Bestandteil der Pariser Jazzszene. In klassischer Besetzung mit Gitarre, Orgel, Vibraphon und Schlagzeug speisen sich seine Eigenkompositionen ganz im Stil aus der Tradition eines Wes Montgomery über Georg Benson bis zu Rare-Grooves und erzeugen so einen frischen Mix aus Swing, Funk und Latin.

Das Highlight des Jazzjahres 2022: Die Grande Dame der deutschen Rock-, Soul- und Blues-Szene ist 75 geworden. Mit den „City Preachers“ und den Rockbands „Frumpy“ und „Atlantis“ feierte sie schon vor fünf Jahrzehnten internationale Erfolge, mit den Superstars B.B. King, Aerosmith, Lynyrd Skynyrd und Lionel Richie war sie auf Tournee. Tina Turner startete mit Ingas Song „I Wrote A Letter“ - die andere Seite der Comeback-Single „Let's Stay Together“ - eine Weltkarriere. Zum Jubiläum stellt sie nun ihre Autobiografie („Darf ich was vorsingen?“ – VÖ: 01.08.2021 / Verlag: Ellert & Richter) vor und präsentiert das brandneue Studioalbum „Universe Of Dreams“.

„Als ich vier Jahre alt war, sang ich auf einer Familienfeier ein paar Volkslieder und jemand drückte mir ein Fünfmärkstück in die Hand. Ich dachte, na, das mach` ich öfter.“
Mit diesen Zeilen beginnt Ingas autobiographische Zeitreise.

Am 28. Mai 2022 um 20:00 Uhr gastiert Inga Rumpf auf Einladung des Jazzclubs im Wernigeröder Kunst- und Kulturverein e.V. im Konzerthaus Liebfrauen in Wernigerode. Präsentiert wird das Konzert von den Stadtwerken Wernigerode. Für den örtlichen Energieversorger gehört es mittlerweile zur Tradition den Wernigeröder Kunst- und Kulturverein zu unterstützen. „Bereits seit über 10 Jahren sind wir gern Partner dieser tollen Konzertreihe. Und es macht immer wieder Spaß mit Herrn Quast und dem Verein so ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen.“ so Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke. „Kultur ist nie oder fast nie kostendeckend, mit den Eintrittsgeldern decken wir nur rund 70% der anstehenden Kosten, daher sind wir auf Sponsorengelder angewiesen.“ ergänzt Friedmar Quast.

Nicht nur der Jazz hat Raum im Jahresprogramm, sondern es fächert sich breit und es folgt gleich ein nächstes Highlight und diesmal ganz intim in der Remise. Den 11. Juni sollte man sich schon einmal vormerken. Stefan Jürgens wird die Bühne der Remise bespielen, diesmal nicht als Kommissar aus

SOKO Wien. Stefan Jürgens werden wir als Musiker erleben mit seiner „Was zählt Tour“. „Was zählt, weiß jeder ganz allein“, Stefans Songs sind Reisen durch seine Gefühls- und Gedankenwelt in einer unruhigen und scheinbar immer undurchschaubareren Zeit. Er singt und spielt Piano, begleitet von seinen Freunden Andy Cutic an der Gitarre und Ralf Kiwit an Saxophon, Gitarre und Keyboard. Und wir werden auch ein Stück weit den Comedian erleben wie einst in „RTL Samstag Nacht“.

Am Sonntag, dem 10. Juli gibt es den beliebten Jazzbrunch am Wasserkraftwerk Steinerne Renne. Ein bewährte Tradition zwischen dem Hauptsponsor des Jazzclubs und den Stadtwerken Wernigerode. Am Wasserkraftwerk sind in diesem Jahr wieder mitreißende Dixielandklänge angesagt. Das Repertoire der SARATOGA SEVEN erstreckt sich vom klassischen Blues, alten Jazztiteln aus der Gründerzeit des New Orleans-Jazz über Jazzstandards und Märsche hin zu Stücken aus der Revivalzeit, der 50-iger Jahre und ist etwa mit dem der populären Profis wie Chris Barber und der Dutch Swing College Band vergleichbar. Mario Schlieper wird sich dabei um das Catering kümmern.

Thomas Roth, der Mann mit der Nyckelharpa. Er ist ein Meister auf diesem Instrument und wird zusammen mit Frank Tischer ein neues Programm präsentieren. Während das Instrument, das auch Schlüsselfidel oder Keyfiddle genannt wird, heute vor allem in der schwedischen Musik oder von Mittelaltergruppen eingesetzt wird, nimmt Thomas Roth die Exotin mit auf eine Weltreise. Zu den Etappen gehören Peru, Wales, Schweden und Italien. Für München hat Roth eine Hymne geschrieben, und beim Latin Harpa Swing fusionieren südamerikanische Leichtigkeit und rhythmische Vielfalt mit dem außergewöhnlichen Klang der Keyfiddle. Frank Tischer ist Pianist, Komponist, Lieder-Schreiber, Produzent und stand u.a. mit Champion Jack Dupree und Richie Blackmore auf der Bühne, tourte mit der Spencer Davis Group. Dieses besondere Duo ist am 27. August in der Remise zu erleben.

Am 17. September kommt Meike Koester, Singer/Songwriterinnen aus Braunschweig, nun endlich nach Wernigerode in die Remise. Mehrmals musste das Konzert verschoben werden. Meike Koester ist eine deutsche Gitarristin und Sängerin, die mit ihren Kompositionen und Texten ganz in der Tradition großer amerikanischer Singer/Songwriterinnen steht. Meike Koester war bereits solo im Vorprogramm von Marc Cohn ("Walking In Memphis"), Alannah Myles ("Black Velvet") und Toto zu hören und erhielt den "Förderpreis für Kultur des Landes Niedersachsen 2001". Im Juni 2000 belegte Meike Koester unter 21 TeilnehmerInnen eines Singer / Songwriter Contests den 2. Platz. Austragungsort war Eddie's Attic in Atlanta, GA, USA, ein Akustikclub, in dem auch Musikerinnen wie Ani DiFranco und die Indigo Girls ihre Karrieren starteten. Zum Konzert in der Remise wird sie dann hoffentlich ihre neue CD fertig haben und sich mit ihren Bandkollegen Helge Adam am Piano und Christian Prescher am Schlagzeug präsentieren.

Am 15. Oktober steht mit der Stephan-Max Wirth Experience einer der Top-Bands des europäischen Jazz auf der Bühne. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist der Berliner Saxophonist und Komponist Stephan-Max Wirth mit seiner Band schon aktiv. Die zum fünfundsingzigjährigen Jubiläum veröffentlichte Live-Box mit 21 Stücken auf 4 CDs bündelt kaleidoskopartig die stilistische Vielfalt des zeitgenössischen Jazz: Ob in gewagten Post-Bop-Konzepten, Jazzrock- Exkursionen, Free Jazz-Anleihen oder sehnsüchtigen Balladen von oft sanglicher Qualität – Wirth demonstriert mit den Musikern seines deutsch-holländischen Quartetts schwereiose Virtuosität, kombiniert mit einem unbestechlichen Sound-Gespür. Es spielen: Stephan-Max Wirth (Tenor- und Sopransaxophon), Jaap Berends (Gitarre), Bub Boelens (Fretless Bass), Florian Hoefnagels (Schlagzeug).

Jazz & Schokolade hat schon eine langjährige Tradition in der Zusammenarbeit mit dem Travel Charme Hotel Gothisches Haus und dem Jazzclub. Anlässlich der Choccol-ART wird Izabella Effenberg mit ihrem Trio nach einem schokoladigen Menü im Winkeller 1360 in der Besetzung Izabella Effenberg (Glasharfe, Sundrum, Steeldrum, Vibrafon, Crotales, Percussion, Array Mbira, Hapy und andere), Norbert Emminger (Saxophon u. Klarinette) und Anton Mangold (Harfe u. Flöte) auf der Bühne stehen. Das Travel Charme Hotel unterstützt den Jazzclub seit Jahren bei den Übernachtungen für die Künstler.

Das HERVÉ JEANN Quartett präsentiert am 26. November in der Remise das Album „Stories Of Friendship“. Es vereint die unterschiedlichen musikalischen Biografien und individuellen Temperamente der vier Musiker. Was sich für das Werk höchst belebend erweist. „Stories Of Friendship“ zeigt eine weite Range von relaxten, lyrischen Momenten, souligen und poppigen Anklängen bis hin zu modern Jazz und spannungsreichen Passagen. Neben Hervé Jeann am Kontrabass wird Eike Wulfmeier an der Tasten, Hans Malte Witte am Saxophon und Stephan Emig am Schlagzeug zu hören sein.

Und zum Ende des Jazzjahres „The Secret Of Christmas“ mit CLEO (Gesang) und Jan Luley (Piano u. Gesang) am 17. Dezember in der Remise. „CLEO'S Christmas“ ist eine Zusammenstellung von CLEO'S Lieblingssongs aus klassischen Weihnachtssongs des Great American Songbooks in eigens für dieses Programm geschriebenen Arrangements zwischen Swing, Pop, karibischen Grooves und Blues. Die unterhaltsame Mischung aus wohlbekanntem wie auch seltener gehörten Songs (z.B. „Christmas Time In New Orleans“ des großen Louis Armstrong oder „Creole Jingle Bells“, eine Adaption des Klassikers in kreolisch-karibischem Groove), beschert Liebhabern weihnachtlicher Jazzmusik einen Abend voller Vergnügen und wachsender Vorfreude auf Weihnachten.

CLEO gehört zu den vielversprechendsten Newcomerinnen unter den jungen europäischen Sängerinnen, denn ihre Musik atmet die Tiefe und emotionale Intensität des Blues.

Immer aktuell informiert ist die aufmerksame Leserin und der aufmerksame Leser auf der Website des Jazzclubs: <https://www.jazzclub-wernigerode.de>

Karten für alle Konzerte gibt es in Jüttners Buchhandlung in der Westernstr. 10 in Wernigerode und wer etwas weiter weg wohnt, kann ab diesem Jahr auch im Ticketshop des Jazzclubs über die Website des Jazzclubs Karten als Print@Home zum selber ausdrucken erwerben.

Foto: Friedmar Quast vom Jazzclub und Stadtwerke-Chef Steffen Meinecke.

Umfang: 9.521 Zeichen

Pressekontakt:

Stefanie Dunkel

Tel. 03943 556-334

Fax. 03943 556-441

E-Mail: stefanie.dunkel@stadtwerke-wernigerode.de

Stadtwerke Wernigerode GmbH

Am Kupferhammer 38

38855 Wernigerode

www.stadtwerke-wernigerode.de

Friedmar Quast

Tel. 03943 2498600

E-Mail: info@jazzclub-wernigerode.de

Jazzclub Wernigerode

Sylvestrstr. 3

38855 Wernigerode

www.jazzclub-wernigerode.de